

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

*** Lehrerverband der Provinz Sachsen.** Der geschäftsführende Ausschuss des Lehrerverbands der Provinz Sachsen orientiert jeden den Jahreshilf über das Vereinsjahr 1907/08, dem mit das Folgende entnommen: Der Lehrerverband der Provinz Sachsen schließt am Schlusse des vorigen Geschäftsjahres 204 Zweigvereine mit 7883 Mitgliedern; der augenblickliche Bestand beträgt 206 Zweigvereine mit 7900 Mitgliedern. Nach dem am Schlusse angeführten Jahresberichts stellt sich bei der Vereinskonferenz die Einnahme auf 15.257,03 M., die Ausgabe auf 14.919,98 M., der Bestand auf 337,05 M., bei der Mitgliedschaft die Einnahme auf 1565,95 M., die Ausgabe auf 1042,75 M., der Bestand auf 463,20 M., was noch der Remittent der Rapporte mit 2000 M. kommt; bei der Unterhaltungskasse die Einnahme auf 3981,45 M., die Ausgabe auf 2066,90 M., und der Bestand auf 114,58 M., außer einem Ueberschuß von 9000 M. Bei der diesjährigen Verteilung der Unterhaltungen fanden 1930 M. zur Verfügung, womit 4 altius und 2 pensionierte Lehrer, 29 Widwen und 2 Zeiterwidrer, zusammen also 37 Personen mit Beträgen von 30—125 M. unterhältet wurden. Die Zahl der Schulplätze endlich hatte eine Zunahme von 12.854,72 M., eine Ausgabe von 11.837,85 M. und einen Ueberschuß von 1016,87 M. Sämtliche Klassen sind von den zuständigen Klassenprüfern geprüft und in Ordnung gefunden worden.

*** Fachwissenschaftliche Vorträge für Kaufleute.** Nachdem der im Vorjahr unternommene Versuch der Einrichtung von Vorträgen für Kaufleute von entschiedenem Erfolge begleitet war, werden die Handelskammer und der Kaufmännische Verein auch in diesem

Winterhalbjahr wieder gemeinschaftlich eine Reihe fachwissenschaftlicher Vorträge für Kaufleute veranstalten, deren Inhalt jedermann offensteht. Der nächste Vortrag, für welchen Herr Professor Dr. Max Friedmann gewonnen worden ist, findet in der Zeit vom 3. bis 24. November an vier Dienstag-Abenden statt. Herr Professor Dr. Friedmann wird über das Delimitations-Handel und Verkehr im internationalen Verkehr sprechen. Weitere Vorträge erhalten die demnächst erscheinenden Anzeiger.

*** Verein ehem. 36er.** Die letzte Monatsversammlung des über 400 Mitglieder zählenden, im letzten Wahlsjahre begründeten Vereins ereignete sich eines guten Besuchs. Zunächst wurden wiederum 4 neue Mitglieder aufgenommen, von denen drei jedoch vom Regiment entlassene Reservisten sind. Nebenbei bewilligte die Versammlung folgende Resolutionen: Der Deutschen Kriegesgenossen einen Beitrag zur Jubiläumsgabe der Kriegesgenossen in Glatz-Kolonien. Hierzu hielt Kommandeur Magistralstabsarzt Reine einen Vortrag über den zweiten baltischen Krieg. Herr Reine wies das Thema durch seine mancher Vortragshörer sehr interessant zu behandeln, indem die Besonderen der Veranlassung sowie der Kampfe zwischen Rom und Karthago um die Weltbeherrschung mit großer Spannung von Anfang bis Ende folgten.

*** Der Verein ehem. 72er** hält seine Monatsversammlung am Dienstag den 6. d. Mts., abends im Schönen Restaurant, Gr. Wallstr. 3 ab. Ehemalige 72er, die dem Verein beitreten wollen, sind willkommen.

*** Der Verein ehem. 27er** hat heute, Montag, abends 8 Uhr Monatsversammlung im „Walshof zum Bier“. Ehemalige Regimentsangehörige sind willkommen.

*** Der Volkshilfsverein** eröffnet am Mittwoch den 7. Oktober, abends 8 1/4 Uhr, in den „Festhallen“ mit einem „Modernen Vortragsabend“ die Reihe seiner Veranstaltungen für den nächsten Winter. Es ist dem Vorhinein gelungen, für diesen Abend einen der bedeutendsten

Regatoren Deutschlands, Herrn Mathias von Groberg-Berlin und eine bewährte Vortragskette, Pauline Griebel, zu gewinnen, so daß zweifellos ein gemüthlicher Abend in Aussicht steht. Auch nicht eingetragene Mitglieder wollen man in der Wohnung des Vereinssekretärs, Karntentorstraße 13 L, abholen lassen, wo auch Neuangehörige empfangen werden. — Karten für die Vortragsabende im Hofsal Nr. 13 der Universitäts liegen an den Vorverkaufsstellen aus, doch wird darauf aufmerksam gemacht, daß Karlsruh II (Herr Dr. Weßler) nicht im Seminargebäude, sondern im Hauptgebäude, Hofsal Nr. 9, stattfindet und am 30. Oktober, 8 1/4 Uhr beginnt. Karlsruh I (Herr Privatdozent Dr. Abel) nimmt seinen Anfang am 21. Oktober, 8 1/4 Uhr abends, im Hofsal Nr. 13.

*** Der Gewerkerclub der Heimarbeiterinnen, Nordgruppe,** hält am nächsten Mittwoch den 7. Oktober abends 8 Uhr im Saale Wöhrstraße 27 die Monatsversammlung ab. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten sollen Vorträge für das Stiftungsjahr stattfinden.

*** Die Zusammenkunft ehemaliger Gubenanerinnen** findet Mittwoch den 7. Oktober in „Café Godeffroy“ statt. Bisherige Mitglieder aus anderen Gubenangebieten sind willkommen.

*** Gesehieses Festabend.** Am Freitag ist aus dem Bureau der Hauptpost ein Perzentalarab „Historia“ gestohlen worden. Das Rad hat einen schwarzen Rahmen, gelbe Felgen, vernickelte Speichen, nach unten gebogene Verhänge, Freilauf, Nützstrichbremse und Handbremse. Es besaß sich eine dreifache Verriegelung mit Schlüssel daran.

*** Schürzer Unfall.** Am Sonnabend abend gegen 9 1/2 Uhr ist dem Schloffer Friedrich Czryk, Schmelzstraße 33 wohnhaft, auf der Dreifeldstraße der Hinterbacken der rechte Haden abgeritten worden. Er wurde nach der ärztlichen Hilfe gebracht.

Ausgabestelle
sämtlicher Konsummarken
auch
Beamten - Konsummarken
oder
Marken der Spar-Ver-
einigung,
auf
Wunsch 5% in bar.

Kaufhaus
I. Rang

H. Elkan

Halle a. S.,
Leipzigstr. 87.

Wir beginnen mit unserer ganz bedeutend vergrößerten Auswahl in den Abteilungen **Damenkonfektion, Kleiderstoffe und Damenputz** heute **Dienstag** einen ganz besonders **billigen Verkauf** für diese Artikel. Sämtliche Saison-Neuheiten sind so **billig ausgezeichnet**, daß sich jeder von **unseren jetzigen Preisen überzeugen sollte.**

Umtausch.
Alle bei uns gekauften
Waren, auch
abgeschnittene Waren,
werden innerhalb eines
angemessenen Zeitraumes
bereitwillig
umgetauscht.

Unsere auf das reichhaltigste ausgestattete
Pelzwaren-
Abteilung in den Preislagen von
2 M. bis 48 M.
bietet durch ihre Vielseitigkeit
große Vorteile.
Steigende Neuheiten in
Hermelin - Pelzen
sowie
Pelz-Halskrausen.
Kinder-Garnituren 90
Muff u. Boa 12 M. bis 110
Einzelne Muffen 1 10
12 M. bis 1
Eistell-Mützen u. Jäckchen große
Auswahl.

Kleiderstoffe.
Auswahl und Preise konkurrenzlos.

Blusen-Kleiderstoffe	(schöne Schotten, Kasse und helle □) sowie Streifen mit allen Ornamenten	Mtr. 2 90 2 25 1 85 1 30 1 10	90 pf.
Kleiderstoff-Neuheiten	in einfarbig u. gemalt. Wolle	2 90 2 20 2 10 1 65 1 30 1 10	98 pf.
Kanten-Stoffe	und Vorbüchsenstoffe in den schönsten Farbenstellungen	Mtr. 2 25 1 70 1 30	75 pf.
Cheviots u. Chevron	in allen Farben vorräthig	Mtr. 2 10 1 85 1 65 1 20 90	78 pf.
Damen-Tuche	weiße glanzvolle Ware	Mtr. 4 00 2 20	1 65 pf.
Blusen-Sammete	Neuheiten in einfarbig und gemustert auch Manchester	Mtr. 3 20 2 20 1 85	90 pf.
Plisseestoffe, Ballstoffe, Blusen- u. Kleiderseide	billigst.		
Futterstoffe	gut u. billig.		

Unterröcke.
Große Gelegenheits-Polzen,
schwarz u. farbig, reich bestickt

Tuch-Unterröcke	12 Mtr. bis 1 75
Schwarz gestrickt	
Satin-Unterröcke	9 Mtr. bis 4 50
Farbig gemustert	
Mohr-Unterröcke	11 Mtr. bis 2 75
Farbig gemustert	
Seiden-Unterröcke	12 Mtr. u. 10 Mtr.
Kopfschawls	für Ball und Straße in Wolle, Seide und Gentile
	8 Mtr. bis 90 pf.

Mehrere 1000 Piecen Damen- und Kinder-Konfektion.

Engl. Paletots	besontere Fasson in verschiedener Ausführung	28 00 bis 6 75
Pilusch-Paletots	schwarz, 3/4 lang, auch weitere Str.	60 00 bis 19 50
Damen-Paletots	schwarz und braun, Zusch., 3/4 lang	92 00 bis 15 00
Kimonos	schwarz und braun	26 00 bis 10 00

Mädchen-Jackets und Capes
in allen Größen und Längen,
große Extras-Posten,
9 00 bis 1 75

Abend-Mäntel	auch mit Pelzbesatz	28 00 bis 10 00
Damen-Capes	schwarz u. grau, alle Längen	23 00 bis 4 75
Golf-Jackets	weiß, Wolle, Sport, 3/4 lange Fasson	13 00 bis 6 00
Damen-Jackets	in Wolle, Sammet und Twille	23 00 bis 4 75

Mehrere **1000 Damen-Blusen** zu **stauend billigen Preisen.**

Flanell-Blusen	mit schönen Vorbüchen, gestreift und farbig	1 25 bis 4 25
Woll-Blusen	in schwarz, weiß und farbig, größte Auswahl	3 75 bis 12 00
Seiden-Blusen	in gemustert u. glatt, Reuheiten	4 75 bis 18 00

Grosse Posten Kostüm-Röcke.

Kostüm-Röcke	gemustert engl. Stoffe, fastfrei	2 25 bis 8 00
Plissee-Röcke	prima Stoffe	14 00
Schwarze Röcke	in allen Längen vorräthig	7 50 bis 28 00

Damen- und Mädchen-Hüte, mit Garnierungen, zu billigsten Preisen.

Feuerbestattung.

Das preussische Oberverwaltungsgericht hat in dem Streitverfahren wegen des Hagener Krematoriums ausdrücklich festgestellt, dass die gegen die Feuerbestattung ins Feld geführten Gründe, insbesondere auch die kirchlichen und religiösen, nicht stichhaltig sind. Im Gegensatz zu dem sächsischen Oberverwaltungsgericht hat das preussische aber die Zulässigkeit der fakultativen Feuerbestattung lediglich wegen des Mangels an vorhandenen polizeilichen Vorschriften abgelehnt.

Die preussischen Vereine rüsten sich nunmehr von neuem dazu, auch in unserem engeren Vaterlande das Recht zu erwirken, welches in den meisten übrigen deutschen Bundesstaaten gesetzlich gewährleistet ist.

Wir fordern unsere Mitbürger auf, uns in den Bestrebungen zur Einführung der fakultativen Feuerbestattung in Preussen zu unterstützen und sich unserm Verein anzuschliessen.

Drucksachen und Anmeldungen durch den

Vorstand des Vereines für Feuerbestattung in Halle a. S. u. Umgegend.

- | | | |
|--|---|--|
| Wissenschaftlicher Lehrer Walstein ,
Bornburgerstrasse 28. | Eingetragener Verein.
Universitäts-Professor Dr. Baumert ,
Albrechtstrasse 42. | Stadtrat Dr. Topelmann ,
Henriettenstrasse 28. |
| Polizei-Sekretär Rawack ,
Blumenstrasse 6. | Rechtsanwalt Riecke ,
Grosse Steinstrasse 77/78. | Professor Dr. Ortmann ,
Kaiserstrasse 5. |
| Fabrikant Gressler , Stadtvorodner,
Ankerstrasse 14. | Kaufmann J. Holmeister ,
Forststrasse 57. | Sanitätsrat Dr. Berzan , Stadtvorodner,
Leipzigerstrasse 46. |

Kunststopten,
Reparaturen, Weben, Aufstellung
leiner Anzüge **Georgstr. 2. II.**
Anodenanlage fert. gut, u. billig
Fr. Schauer, Gernstr. 7. I. Gtr. r.
Meine Wohnung und Werkstat
befindet sich ab L. 110. OS Goethe-
strasse 11.
Gustav Walther, Wassermeister.

Sung!!

Bodensee - Aepfel.

Empfehle alle Sorten

Tafel- und Kochäpfel

zum heutigen Wochenmarkt. Billigste Preise.

Leopold Kees

aus Friedrichshafen am Bodensee.

1000fach bekannt
ist, daß die
Wäscherollen
der Fabrik
Görschmitt,
Paul Thiele, Gartenstr. 11,
die besten sind.
Höchste Druckleistung,
glanzendes Wäscheerglänze,
Leichtester Gang,
Sehlung günstig. Fabrikpreise.

Straussfiedern
werden schnell und billig gemacht,
gelebt und trifft, alle werden an-
genommen **Geitfr. 53. II.**

Radikal-Mittel
beleidigt **Höhrenaugen** und
bittet **Wasser** innerlich acht
Tage nicht u. schmerzlos.
Wiederholt in 1/2 u. 60 Tg. bei
Gr. **Wittichstr. F. A. Patz.**
6.

Damen-Putz
solide Neuheit, billige Preise,
empfehlen
W. Wornicko, Jungferngarten 14.
u. a. Dampfstr.

Butter! Gänse!
franko überall per Nachn. 10 Pfund
reife 1908er Spezialität-Gänse, gar.
sch. Anhalt. 43. 33., 14. Ed. 1908er
gr. fette Gänse ab 22. fette Brathühner
4 St. - Schmidt-Neuheiten Nr. 10
Pfd. - Rufe 4/7.75. B. Kaphan,
Buccina 48 via Oberberg (Schützen).

Infektion.
Dienstag den 6. Oktober ex.,
vormittags 10 Uhr
vertheilte im Auktionslokale Post-
strasse 13/17 hieterrill (Gingang Rat-
hausstr.) freimilch:
2 vollständige Betten, 3 Bettstätten
mit Matratzen, ca. 60 Stühle, ca.
20 Tische, 1 Kommode, 3 Weich-
sitz, 1 Wanduhr, 3 Sofas, 4
Kleiderbüden, 1 Schrank, 5
Zehnpfe, 2 Bierstühle, 2 Schalen-
jäure-Becken, 3 Kleiderbüden,
1 Aufhängeschrank, 1 Schreibstuhl,
1 Koffer, 4 Spiegel, 5 Paar Wäsche-
geschäfte, 1 Eismaschine, 2 große
Koffer, 1 Waschmaschine, 1 Bier-
maschine, 1 Schale, 1 Vertikon,
1 Blumenbüden, 1 Kasse mit
Werkzeugen und dergleichen mehr
Hieterrill meistbietend gegen Bar-
zahlung. Die Gegenstände sind ge-
braucht und können 1 Stunde vor
der Vertheilung besichtigt werden.
Plötzer, Gerichtsschlichter.

Blumenkohl.
Zum Dienstagmarkt komme mit
einer ganzen Waggonladung
Blumenkohl nach hier und verkaufe
schöne Ware sehr preiswert.
Ernst Hoffmann Erfurt.
Staub am Markt, gegenüber der
Hirma Richard Elze

Alton Portwein,
bietet importiert, nicht zu kühl,
fröhlich und appetitanregend,
1/2 Fl. 2.00, 1/2 Fl. 1.10
empfehlen
Alfred Bernhard,
Gr. Ulrichstr. 46.
Telephon 735.
Mitglied des Rabatts-Exp. 3.

Familien-Nachrichten
Am 3. d. M. starb plötzlich am
Gehirnschlag mein lieber Mann,
unser guter Vater, der Erbe
H. Didschoreit,
Halle, den 3. Oktober 1908.
In tiefem Schmerz
Wwe. **Didschoreit u. Sohn.**

Spoise-Leinöl
Es erhalte jeden Dienstag u. Freitag
tägliche Sendungen.
F. Baumgärtel, Weinmarkt 24/26.

Gelegenheitskauf.
Seiden-Reste.
Kleider u. Reste 1/2 Schilling,
110 cm lange Streifen 1/2 Schilling,
Farbige und weisse
Kragenschoner.
Schwarze Seiden-Reste.
Sammet-Reste
extra billig.
Seidenhasen
Georg Schwarzenberger,
Gr. Steinstrasse 88.

Reise-Kartons
mit Lederriemen
ab 1.25 bis 4.30.
Verkauf u. Out-Kartons
jeder Größe billig.
Hall. Kart.-Fabrik,
Gr. Steinstr. 27/28, Germ.-Gat.

Visitenkarten
in grösster Auswahl
liefert in kürzester Frist bei
mässigen Preisen
Buchdruckerel
des „General-Anzeiger“
W. Kutschbach - Halle.

Zum Umzug
empfehle mein grosses Lager
„**Tapeten**“,
Linoleum-Läufer, Teppiche,
Wachstuche, Tischdecken,
Buntglasarbeiten,
nur neueste Muster, zu an-
erkannt billigsten Preisen.
Zurückgezogene Muster
in **Tapeten** und **Bester** jeder
Rollenzahl „seppobillig“.
Walter Sommer,
Leipzigerstr. 32, des Turmes.
Fernruf 3362.

Pianos
von vorzüglicher Haltbarkeit,
Tonfülle und Spielart,
Solide Preise, 10jähr. Garantie.
Bequemste Teilzahlungen.
Albert Hoffmann,
am Kiebock-
platz.

Uhren-Reparatur-Werkstatt.
Ausführung einleicher
und leistung Arbeit
namentlich
Sofortige Preisangabe.
A. Herrmann,
Uhrmachermeister,
Gr. Steinstr. 83.
Fernruf 1865.

„EX“!
Beste Frauchenschutz
von Dr. Kromos.
Merktlich empfohlen. Preisliche gratis.
Bestimmung u. Versand gratis.
C. Klappenbach, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 41. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Uhrer-Reparatur-Werkstatt.
Ausführung einleicher
und leistung Arbeit
namentlich
Sofortige Preisangabe.
A. Herrmann,
Uhrmachermeister,
Gr. Steinstr. 83.
Fernruf 1865.

Uhrer-Reparatur-Werkstatt.
Ausführung einleicher
und leistung Arbeit
namentlich
Sofortige Preisangabe.
A. Herrmann,
Uhrmachermeister,
Gr. Steinstr. 83.
Fernruf 1865.

Büchergesellschaft
für die Mitglieder
des Vereins
des „General-Anzeiger“
Halle a. S.
Leipzigerstr. 32, des Turmes.
Fernruf 3362.

Büchergesellschaft
für die Mitglieder
des Vereins
des „General-Anzeiger“
Halle a. S.
Leipzigerstr. 32, des Turmes.
Fernruf 3362.

Wäse
aus weissen und
saure. 100 und 120 Gr. d. St.
Wer hier jungen Mädchen
in gelbe. Verkauft. Unterkommen für
einige Monate. Gelbte möchte sich
in den Herbst möglich machen.
8. Auguststr. unter 2. 1767 an
die Gr. d. St.

Wäse
aus weissen und
saure. 100 und 120 Gr. d. St.
Wer hier jungen Mädchen
in gelbe. Verkauft. Unterkommen für
einige Monate. Gelbte möchte sich
in den Herbst möglich machen.
8. Auguststr. unter 2. 1767 an
die Gr. d. St.

Wäse
aus weissen und
saure. 100 und 120 Gr. d. St.
Wer hier jungen Mädchen
in gelbe. Verkauft. Unterkommen für
einige Monate. Gelbte möchte sich
in den Herbst möglich machen.
8. Auguststr. unter 2. 1767 an
die Gr. d. St.

Wäse
aus weissen und
saure. 100 und 120 Gr. d. St.
Wer hier jungen Mädchen
in gelbe. Verkauft. Unterkommen für
einige Monate. Gelbte möchte sich
in den Herbst möglich machen.
8. Auguststr. unter 2. 1767 an
die Gr. d. St.

Wäse
aus weissen und
saure. 100 und 120 Gr. d. St.
Wer hier jungen Mädchen
in gelbe. Verkauft. Unterkommen für
einige Monate. Gelbte möchte sich
in den Herbst möglich machen.
8. Auguststr. unter 2. 1767 an
die Gr. d. St.

Wäse
aus weissen und
saure. 100 und 120 Gr. d. St.
Wer hier jungen Mädchen
in gelbe. Verkauft. Unterkommen für
einige Monate. Gelbte möchte sich
in den Herbst möglich machen.
8. Auguststr. unter 2. 1767 an
die Gr. d. St.

Ehrenerklaung.
Die Beileidigung, die ich gegen
Eduard Müller, Giechler in Viehwich
ausgesprochen habe, nehme ich hier-
durch zurück.
Anna Barake, Giebichs.

Ehrenerklaung.
Die Beileidigung, die ich gegen
Eduard Müller, Giechler in Viehwich
ausgesprochen habe, nehme ich hier-
durch zurück.
Anna Barake, Giebichs.

Ehrenerklaung.
Die Beileidigung, die ich gegen
Eduard Müller, Giechler in Viehwich
ausgesprochen habe, nehme ich hier-
durch zurück.
Anna Barake, Giebichs.

Ehrenerklaung.
Die Beileidigung, die ich gegen
Eduard Müller, Giechler in Viehwich
ausgesprochen habe, nehme ich hier-
durch zurück.
Anna Barake, Giebichs.

Ehrenerklaung.
Die Beileidigung, die ich gegen
Eduard Müller, Giechler in Viehwich
ausgesprochen habe, nehme ich hier-
durch zurück.
Anna Barake, Giebichs.

Ehrenerklaung.
Die Beileidigung, die ich gegen
Eduard Müller, Giechler in Viehwich
ausgesprochen habe, nehme ich hier-
durch zurück.
Anna Barake, Giebichs.

Für Heirats-Lüüge.
Meiner Einfindung von 80 Bfg. in
Eichmannstr. 6. Sie um. Prospekt.
Dist. u. Verh. Brief.
„Fortuna“, Aut. Anstalt,
Pollich Nürnberg 5. Zierleinstr.

Für Heirats-Lüüge.
Meiner Einfindung von 80 Bfg. in
Eichmannstr. 6. Sie um. Prospekt.
Dist. u. Verh. Brief.
„Fortuna“, Aut. Anstalt,
Pollich Nürnberg 5. Zierleinstr.

Für Heirats-Lüüge.
Meiner Einfindung von 80 Bfg. in
Eichmannstr. 6. Sie um. Prospekt.
Dist. u. Verh. Brief.
„Fortuna“, Aut. Anstalt,
Pollich Nürnberg 5. Zierleinstr.

Für Heirats-Lüüge.
Meiner Einfindung von 80 Bfg. in
Eichmannstr. 6. Sie um. Prospekt.
Dist. u. Verh. Brief.
„Fortuna“, Aut. Anstalt,
Pollich Nürnberg 5. Zierleinstr.

Für Heirats-Lüüge.
Meiner Einfindung von 80 Bfg. in
Eichmannstr. 6. Sie um. Prospekt.
Dist. u. Verh. Brief.
„Fortuna“, Aut. Anstalt,
Pollich Nürnberg 5. Zierleinstr.

Für Heirats-Lüüge.
Meiner Einfindung von 80 Bfg. in
Eichmannstr. 6. Sie um. Prospekt.
Dist. u. Verh. Brief.
„Fortuna“, Aut. Anstalt,
Pollich Nürnberg 5. Zierleinstr.

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Offertbriefe von auswärt. betr.
Für Offertbriefe, welche durch
die Post zur Beileidigung
aus und gelangt werden, schreiben
man die Offerte (Buchstaben u.
Zahl) nicht ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Beileidigungsbogens oder der
Postkarte, weil sonst die Offerte
leicht durch den Postbeamten
verlesen und dadurch die Beileidigung
verweigert oder verzögert wird.
Expedition
des „General-Anzeiger“

Statt besonderer Mitteilung.
Heute morgen 3 Uhr entschlief nach kurzem
Leiden mein geliebter Mann, unser guter Vater,
der Stadtrentmeister
Ferdinand Achilles
Ritter hohen Ordens.
Halle a. S., den 5. Oktober 1908.
Anna Achilles,
geb. Hoesser,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.